

genden Firma, sondern die Importation der amerikanischen unterlagt. Der Konsul war aber damit nicht zufrieden; er drang auf Einsetzung einer Untersuchungskommission und deren Bemühungen gelang es festzustellen, daß die fraglichen weinhaltschen Schriften doch wissenschaftliche waren. Jetzt ist das Verbot gegen das amerikanische Schweinefleisch wieder aufgehoben.

Aus den Konsularberichten, speziell aus den Berichten der Consule in Rouen und Marseille erhellt, daß die Weinfälschung in Frankreich bedeutende Dimensionen angenommen hat; den genannten Beamten scheint es überhaupt zweifelhaft, ob echter Wein aus Frankreich exportiert wird, und der Marcellier schlägt zur Erlangung verlässiger Auskunft eine chemische Analyse der importierten Weine aus dieser Seite des Oceans vor. Solche Weinproben würden zweifelschönen Verdacht der Konsule bestätigen, und das Resultat könnte dem einheimischen Weinbau nurförderlich sein. Der Durchschnitts-Weininterior würde jedenfalls edle einheimische Weine dem "geschmackten Zeug" der Franzosen vorziehen.

Die Königliche Zeitung vom 11. Juli ist furchtbar aufwändig über das Bombardement von Alexandria und bezeichnet dasselbe als einen Friedensbruch Englands.

Deutsche Lokal-Nachrichten.

Eilenburg, 8. Juli. Das Ergebnis der Zählung zur Berufsstatistik hat für unsere Stadt folgendemmaßen gezeigt: Haushaltungen waren 2690 vorhanden mit 10,632 anwesenden Personen (1880 2082 und 10,664). Vorübergehend waren anwesend 113 Personen, abwesend aber 121 Personen. Haushaltungen mit landwirtschaftlichem Betriebe gab es 498 und ausgefüllte Gewerbelisten kamen 477 zurück.

Nordhausen, 10. Juli. Soeben ist hier in der Person des früheren Maschinenfabrikanten Karl Gattermann sen. (er besaß hier früher eine Eisenfábric, verarmte aber jüngst) ein Fallzähler entdeckt worden. Er hat falsche Ein- und Zweimarkstücke gefertigt. Gattermann wurde sofort verhaftet.

Nordhausen, 10. Juli. Die am 5. Juni aufgenommene Berufsstatistik zeigt für unsere Stadt 5744 Haushaltungen nach, sowie 26,185 anwesende Personen einschließlich Kinder, seien 461 abwesende Personen ohne Kinder und 408 zum Besuch anwesende Personen. Landwirtschaftlichen Betrieb findet man in 307 Haushaltungen, ausgefüllte Gewerbelisten zählen wir 1237, es kommt also auf 21 Personen ein Gewerbe. Demnach beträgt die Einwohnerzahl am 5. Juni 1882 26,218 (ohne etwa abwesende Kinder) gegen 26,198 am 1. Dez. 1880.

Münster, 10. Juli. Der Herrenleidengeschäft-Inhaber Albert Hösolo hat die Tochter des Brauereibesitzers Farmer entführt, ist aber auf seine Verfolgungstour mit seiner Dulcinea leider nicht weit gekommen. Das Paar wurde in einem Gasthofe in der Schweiz, wo sie ihren Liebesfrühlings zu verleben gedachten, von dem Schädel eines hartverzogenen Landjägers erheit und bisher zurückgebracht, wo sich Hösolo nun bestrebt der Vater des Mädchens gegen ihn erhobenen Klage wegen Verführung zu verantworten haben wird.

Görlitz, 10. Juli. Ein verbrecherisches Unwetter suchte gestern Abend einen großen Theil der Oberlausitz, insbesondere die Kreise Görlitz und Lauban, heim und richtete in dieser bereits in den beiden lebhaften Sommern so stark von Überschwemmungen betroffenen Gegend neue Verwüstungen an. Zugleich mit zwei heftigen Gewittern brachte ein wochenbrachiger Regenguss los, welcher höchst zwei Stunden lang anhielt und nebenbei von einem wütenden Orkan begleitet war. Einen traurigen Anblick boten heute die Felder mit dem total niedergeworfenen Getreide, die Obstbaumplantungen mit den heruntergerissenen oder entwurzelten Stämmen, sowie die überschwemmten Niederungen im Quisis- und Neißebachland. Die Hoffnungen Vieles auf eine reichsgünstige Ernte sind wieder einmal zu nichts geworden.

Langensalza, 9. Juli. Die am 5. Juni d. J. abgehaltene Erhebung einer allgemeinen Berufsstatistik hat für unsere Stadt folgendes Resultat ergeben: Zahl der Haushaltungen 2379, der abwesenden Personen 10,543, der vorübergehend anwesenden 131, der Haushaltungen mit Landwirtschaft 736, der Gewerbetreibenden mit Gehüßen 463. Nach Abzug der vorübergehend anwesenden und Berechnung der abwesenden Personen beträgt daher die Einwohnerzahl von Langensalza 10,593, so daß sich dieselbe seit der Zählung vom December 1880 um 55 vermehrt hat.

Elsah - Löhringen, 10. Juli. Die Ernteausichten in Elsah-Löhringen sind im Allgemeinen als recht gute zu bezeichnen und wenn sich die Witterung nur einigermaßen hält, so bekommen wir eine Fruchtbarkeit, wie wir sie seit Jahren nicht mehr gehabt haben. Auch der Hosphen, welcher vornehmlich im Bezirk Unter-Elsah gebaut wird, verspricht einen reichen Ertrag; die Weinblätter sind beendet und auch die Chancen für ein gutes Weinjahr sind vorhanden. In einigen Kreisen Löhringen, so in Chateau-Salins, Forbach und Saargemünd, sind die Entwicklungen, welche durch Universitätsgeographen werden.

Liebig



Berliner Kinder.

Neu für Roman von Max Hitz.

(Fortsetzung.)

Ihr Herz pochte vor Aufregung und bange Zweifel erschütterten ihre beschlafene Brust, so daß sie nicht sogleich antwortete.

"Wie!" rief der Lieutenant bestürzt nach einer peinlichen Pause. "Elise!" Sie schweigen. Sollte ich mich gewünscht haben? Ich bitte und beschwore Sie, lassen Sie mich nicht länger in dieser schrecklichen Ungewissenheit."

"Sprechen Sie, Elise!" bat er immer dringender, "nur ein Wort, ein einziges Wort. Darf ich Ihre Liebe als einen sicheren Talisman in den Kampf nehmen, oder wollen Sie, daß ich verzweiflungswoll mich in den Tod stürze? Vielleicht wird eine feindliche Kugel darmherziger als Sie sein und mich von meinen Leidern erlösen."

Gebliebt von seinem Schmerz, verfügt von der Macht des Augenblicks, vermochte sie nicht länger, den Worten des Lieutenantis zu widerstehen, der zu ihren Füßen theatralisch hingekniet war.

Sie glaubte an seine Liebe, die aus seiner Verzweiflung zu sprechen schien, und sich ebenso von seinen Schwüren wie von ihrem eigenen Herzen und von ihrer patriotischen Begeisterung täuschen, die den schönen Guido mit einer kriegerischen Glorie umgab.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Auch der Lieutenant wurde wieder ganz müchnern und einigermaßen enttäuscht, als Lieschen ihm bestimmt erklärte, daß vorsichtig an die Einwilligung ihres Vaters aus ihr nur zu gut bekannten Gründen nicht zu denken sei, weshalb er ihr verprechen mußte, das Verhältnis noch geheim zu halten und mit der vor ihm gewünschten öffentlichen Verlobung bis nach beendeter Kriegszeit zu warten.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Auch der Lieutenant wurde wieder ganz müchnern und einigermaßen enttäuscht, als Lieschen ihm bestimmt erklärte, daß vorsichtig an die Einwilligung ihres Vaters aus ihr nur zu gut bekannten Gründen nicht zu denken sei, weshalb er ihr verprechen mußte, das Verhältnis noch geheim zu halten und mit der vor ihm gewünschten öffentlichen Verlobung bis nach beendeter Kriegszeit zu warten.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme schloß und den ersten Kuß auf ihre jugendlichen Lippen drückte. Bald erwachte sie aus ihrem mehr nachsinnend betäubten, als glücklichen Rausch bei dem Gedanken an ihre Eltern.

Wie von einem Traum besangen, duldet sie, daß er sie in seine Arme sch